

SasuNaru ~ Mein toller neuer Stiefbruder?

Von Sasuke---Uchiha

Kapitel 5: Sasukes Party O_o

Kapitel 5

„Uff“ bekam ich gerade noch heraus, bevor ich auf den Boden fiel und, wie so oft in letzter Zeit, das Bewusstsein verlor...

Ich wusste nicht wie viel Zeit nach dem Schlag vergangen war. Als ich allerdings aufwachte war es bereits dunkel, weswegen ich annahm das es bereits mitten in der Nacht war. Ich setzte mich auf und fasste mir an den Kopf, der einfach nicht zu dröhnen aufhören wollte. Als es aber wieder etwas besser wurde streckte ich meine Arme von mir, zumindest versuchte ich dies, als ich von 2 Wänden aufgehalten wurde. „Huch?“ stieß ich verwirrt aus und zog meine Arme wieder zurück. Ich runzelte die Stirn und versuchte mich langsam aufzurichten. Ich wurde allerdings schnell gestoppt indem ich mir meinem Kopf an der Decke anstieß. „Okay entweder ich bin extrem gewachsen oder Sasuke hat mich irgendwo eingesperrt“ Natürlich wusste ich das es das zweite war aber dennoch hoffte ich inständig das es doch das erste war. Langsam fuhr ich mit den Händen über die linke „Wand“ und versuchte etwas zu finden, dass mir sagte worin ich hier eingesperrt bin. Die „Wände“ waren kalt und kratzig weshalb ich annahm das es sich um Holz handelte. „Halloo?!“ rief ich schon leicht verzweifelt da ich einfach nicht genau wusste wo ich war. Kurzerhand beschloss ich einfach wie wild auf die Schrankwände einzuschlagen und zu hoffen das ich sie entweder zerstöre oder mich jemand hörte. Ich ballte also meine Hände zu Fäusten und begann wie wild auf die Wände einzudreschen, als die Tür schon nach wenigen Sekunden aufgerissen wurde. So ungeschickt wie ich aber nun mal bin bemerkte ich das mal wieder viel zu spät und begann auf die vor mir stehende Person einzuschlagen. Diese packte allerdings schon nach dem dritten Schlag meine Hände und zog mich aus dem Schrank, nur um mich dort auf den Boden zu werfen und mich wütend anzuschauen. „Was ist dein scheiß Problem?! Da holt man dich schon aus diesem scheiß Schrank und du beginnst wie wild auf mich einzuschlagen?! Sollen wir das nicht wie richtige Männer klären?!“ Geschockt riss ich die Augen auf und bemerkte wie sich die Person mir gegenüber bereits die Ärmel seines Hemdes hoch strich. „Ähm was?! Nein!!! E-es tut mir leid!“ stotterte ich schnell bevor ich mich umdrehte und so schnell wie möglich die Flucht ergriff. Im Hintergrund hörte ich ihn noch schreien das ich gefälligst bei ihm bleiben sollte und ich hatte wirklich Schiss, dass er mir hinterherläuft, aber zu meinem Glück blieb er an seinem Platz. An der nächsten Ecke blieb ich erst mal stehen und bemerkte erst jetzt all die Menschen um mich herum, die allesamt sehr viel Spaß

hatten und gewaltig Party machten. Ich bin eigentlich keine Spaßbremse aber als ich die vielen Menschen sah, hätte ich sie am liebsten einen nach den anderen abgemurkst und die Leichen hinter unserem Haus vergraben. Aber so gab ich nur einen kleinen Schrei von mir und machte mich mit wütenden Schritten auf die Suche nach Sasuke. Als erstes ging ich in unsere Küche wo man bereits fast nicht mehr von der Stelle kam, da alles so verdammt klebrig war. Ich ließ meine Augen über die vielen Menschen fliegen, aber außer vielen knutschenden Menschen und Betrunkenen sah ich nichts. „Mh“ grummelte ich und ging weiter in das Esszimmer, wo es allerdings noch schlimmer als in der Küche aussah. Unser Esstisch war vollständig mit Flaschen bestellt und der Teppich darunter sowie alle Stühle waren voller Flecken, von Getränken als auch von Essen. Und überall diese Menschen! „Ich werde ihn töten!“ beschloss ich mit finsterem Blick und überlegte ob ich wirklich weiter ins Wohnzimmer gehen sollte, da das das größte Zimmer war und mir bereits von der Küche und dem Esszimmer schlecht geworden war. Aber da mein Motto Augen zu und durch ist, atmete ich noch schnell durch bevor ich einen Schritt in das Wohnzimmer machte. Am liebsten wäre ich sofort rückwärts wieder rausgegangen, denn welcher Anblick sich mir da bot werde ich in meinem ganzen Leben bestimmt nie wieder vergessen können. Auf dem Boden saßen in einem Kreis 8 Mädchen die ein etwas ... spezielles Poker spielten. Um sie herum standen ganz viele andere Menschen, die meisten waren allerdings Jungs, und feuerten sie tatkräftig an. Auch sonst fiel mir auf das dieser Raum gar nicht so schlimm aussah, bis auf ... //OH MEIN GOTT WO IST DER FERNSEHER?!// Entsetzt lief ich zu der Stelle wo früher einmal unser wunderschöner Fernseher stand, aber dort hingen nur irgendwelche Kabel, die ich aber nirgends zuordnen konnte. Wutendbrand drehte ich mich wieder um und suchte hier nach Sasuke, aber wieder nichts. //Also entweder er ist oben oder draußen ... Oh Gott bitte lass ihn draußen sein!// Mit etwas unsicheren Schritten ging ich zu unserer Terrassentür und schob sie auf. Draußen waren überall Laternen und Fackeln angezündet und hatte ich schon mal diese schreckliche Musik erwähnt die man überall auf Lautstärke 100 hören konnte?! Jetzt wusste ich wieder wieso ich Partys hasste. Ich ging ganz nach draußen und wurde alle paar Sekunden von irgendwelchen Betrunkenen an den Beinen begrapscht, da diese allesamt auf dem Boden lagen und eigentlich schon mit jemanden rummachten, aber heeey einer reicht anscheinend nicht. Ich schüttelte aber alle ab und stellte mich an den Pool, der schon voller Flaschen, Klamotten, Essen und Menschen war (Also keine Toten xD). Und schon wieder keine Spur von Sasuke. //Shit das heißt er ist oben// dachte ich seufzend, während ich mich umdrehte und auf den Weg nach oben machte. Wäre er alleine da oben gäbe es ja kein Problem, aber wenn die anderen Zimmer schon so aussahen wie schlimm muss es dann aussehen wenn er dabei ist? Mich wundert es aber das ich bis jetzt noch von keinem angesprochen wurde. „Heeeeeeyyy duuuuu!“ Tja zu früh gefreut. Ich drehte mich um und sah wie jemand mit orangen Haaren auf mich zu stolperte. „Duu biiisst dochh Saassuukes Bruuuder odeeeeer?“ fragte, oder besser gesagt lallte, er und ich nickte nur stumm. Der Typ hatte meiner Meinung nach eindeutig zu viele Piercings, wobei ich eigentlich sonst nichts dagegen hatte. „Cooooool“ nuschelte er weiter „Aabbeerr eeer haaassst diiich“ grinste er noch bevor er sich auf das nächste Mädchen stürzte und mich somit endlich in Ruhe ließ. Kopfschüttelnd ging ich weiter und zum Glück sprach mich sonst keiner an. Ich war mittlerweile bei der Treppe angekommen und stieg mit sicheren Schritten nach oben. Ich wusste nicht woher auf einmal diese Sicherheit kam, aber sie war da. Oben angekommen sah ich mich erst mal wieder um. Auch hier war alles voller Flaschen,

Menschen und Müll, aber das ignorierte ich bereits gekonnt. Zielsicher steuerte ich das erste Zimmer auf der rechten Seite an, da ich auch gar nicht was sich dahinter befand, machte ich mich auf alles gefasst. Ich klopfte schon gar nicht an sondern öffnete gleich die Tür. Allerdings machte ich gar keinen Schritt in dieses Zimmer, dass übrigens wie ein einfaches Gästezimmer aussah, da dort anscheinend das gleiche Spiel wie im Wohnzimmer nur mit Jungs stattfand. Ich trat zurück und schloss hektisch die Tür, nicht das die mich noch dazu einladen mitzuspielen. Langsam fragte ich mich wirklich was für Freunde Sasuke denn hatte. Ich zuckte die Schultern und ging zu dem gegenüberliegenden Zimmer. Dieses stellte sich als ein zweites Wohnzimmer heraus, mit dem Unterschied das sich hier der Fernseher noch an seinem Platz befand und nicht auf wundersame Weiße verschwunden war. In diesem Raum befand sich keiner außer einem wild rummachenden Pärchen, dass nicht mal bemerkt hatte das ich im Raum stand. Ich verließ den Raum wieder, da es sich bei keiner der beiden um Sasuke handelte. „Wow hier oben ist es gar nicht so schlimm wie unten“ stellte ich zu meinem Glück fest und ging zu dem 2. Zimmer auf der linken Seite. Allerdings wurde hier das Niveau wieder deutlich gesenkt. Da es sich bei diesem Raum um eine zweite Küche handelte, haben die 4 Leute, die sich in diesem Raum befanden, alle Töpfe/Pfannen/... aus den Schränken gerissen und verkloppten sich damit gegenseitig. Ich konnte gar nicht so schnell schauen schon lag einer bewusstlos auf dem Boden. Die anderen bekamen sich derweil vor lachen nicht mehr ein und mir platzte endgültig der Kragen. „SO JETZT REICHT ES MIR ABER!!! IHR SPÜHLT JETZT ALLES FEIN SÄUBERLICH AB UND RÄUMT ALLES EIN ODER ICH WERDE EUCH MIT EINEM BLEISTIFT ERMORDEN!!“ Schrie ich sie an und verließ den Raum. Ich wusste das sie zu 95% nicht auf mich hören würden aber ich vertraute auf die 5%. Nachdem ich mich etwas beruhigt hatte ging ich weiter. Der zweite Raum auf der rechten Seite war allerdings verschlossen, sodass ich nicht hinein konnte. Da ich aber nicht sicher wusste ob es Sasuke im vornherein abgeschlossen hatte oder ob dort gerade ein Mord stattfand horchte ich an der Tür. Zu meinem Glück kamen von drinnen keine verdächtigen Geräusche oder sonst etwas. Ich legte meine Stirn an die Tür und atmete ein paar mal ein und aus. „Ich hätte im Schrank bleiben sollen“ seufzte ich und trat wieder einen Schritt zurück. Ich erhaschte kurz einen Blick auf die im Flur hängende Uhr und stellte fest, dass es bereits 3.00 Uhr am Morgen war. Innerlich verfluchte ich meine Mutter, die mir den ganzen Mist ja erst eingebrockt hattet. Nach einer Minute der Entspannung ging ich weiter. Kurz bevor ich allerdings an Sasukes Zimmer ankam hörte ich wie jemand die Treppen hoch stolperte und auf mich zukam. Es war der Typ mit den orangenen Haaren von vorhin. „Haaaalllooo-“ Kaum war er allerdings bei mir angekommen übergab er sich großzügig vor meine Füße. Angewidert trat ich ein paar Schritte zurück, sah zu wie er sich noch einmal übergab und sich dann hinein lag. „Waah!“ war das einzige was ich herausbekam. Mit dem Blick zu der Decke gewandt betrat ich Sasukes Zimmer, dass allerdings völlig leer und kein bisschen verwüstet war. „War ja wieder klar“ sagte ich grinsend und schloss die Tür wieder. Ich hatte nun noch 4 Türen vor mir. 2 auf der linken Seite, 1 auf der rechten Seite und eine am Ende des Flures. Gegenüber von Sasukes Zimmer war das Badezimmer und ich stellte mir bereits das schlimmste vor, als mir auffiel das ich noch gar nicht im Badezimmer unten war, aber ich hoffte weiterhin ihn hier oben zu finden. Langsam ging ich auf die Badezimmertür zu und öffnete sie genauso langsam. Wie zu erwarten war hier alles verwüstet und voller Menschen, denen anscheinend richtig schlecht war. Aber immer noch keine Spur von meiner gesuchten Person. Also Türe wieder zu und auf zu der daneben. Diese war allerdings genau wie die andere verschlossen, aber auch bei

dieser nahm ich an das sie Sasuke zuvor verschlossen hatte. Ich drehte mich um und sah auf die vorletzte Tür, die ich auch sogleich öffnete. Und natürlich sah ich das was auf keiner Party fehlen darf. Vor mir auf dem Bett lagen ein Junge und ein Mädchen die ... sich sehr nah waren ... zu nah „Raus hier!“ brüllte mich der Typ an und ich setzte seine Aufforderung auch gleich in die Tat um. „Was war den das für eine Stellung?!“ fragte ich mich vor der Tür und hasste mich im selben Moment für diese Gedanken. Angewidert schüttelte ich mich und drehte mich zu der allerletzten Tür. „So wenn er da nicht drin ist geh ich wieder in meinen Schrank!“ beschloss ich und drückte die Klinke nach unten. Ich stand aber nicht wie erwartet in einem Raum sondern auf einem Balkon. Zu meiner Begeisterung war ich allerdings nicht alleine, denn vor mir stand Sasuke. Ich schloss die Tür hinter mir und ging auf ihn zu. Es war ein Wunder das er überhaupt noch stehen konnte, da um ihn herum sehr viele leere Flaschen standen, die er aber höchst wahrscheinlich nicht alleine getrunken hatte. Eigentlich hätte ich ihm richtig die Meinung geigen müssen aber ich war so erleichtert ihn endlich gefunden zu haben, dass ich einfach weiterging und ihn umarmte. Zu meiner Verwunderung tat er auch nichts derartiges dagegen, weswegen wir so für mindestens eine Minute verharrten. Dann löste ich mich wieder von ihm und sah ihn an. Ich weiß nicht ob er mich wirklich wahrnahm, denn seine Pupillen waren stark geweitet und er starrte mich nur an. Auf einmal kam jedoch wieder etwas Leben in ihn und er trat zurück und stützte sich am Geländer ab. „Wow hätte nicht gedacht dich hier zu sehen“ sagte er, bis auf ein bisschen nuscheln, ganz normal. „Was sollte der Scheiß Sasuke?“ Langsam kam wieder die Wut in mir zum Vorschein und wäre ich gerade nicht so glücklich ihn gefunden zu haben, würde ich ihn vermutlich jetzt umbringen. So aber standen wir uns einfach nur gegenüber und sagten lange zeit lang gar nichts. „Also?“ hackte ich noch einmal nach, da ich wirklich wissen wollte was er sich dabei gedacht hatte. Ach wahrscheinlich hatte er dabei gar nicht gedacht. Sasuke ließ das Geländer los und kam schwankend auf mich zu. Er setzte gerade zum reden an, als auf einmal jegliche Geräusche im Haus still wurden und ich mich selbst atmen hören konnte. Verwirrt schauten wir uns an und gingen zu dem Geländer, dort sahen wir hinunter und bemerkten das alle Menschen in ihrer Bewegung inne gehalten hatten und ein Psst-Zeichen machten. Als aber kurz darauf der gesamte Garten und die Hauswand von einem Blau blinkendem Licht geblendet wurden, hatten alle dieses Zeichen vergessen und brüllten wild durcheinander. „Fuck die Bullen“ murmelte Sasuke, packte mich am Arm und zog mich, ohne auch nur ein bisschen zu schwanken, zu einem Gerüst das genau an der rechten Seite des Balkons stand. //Wieso das wohl hier steht?// fragte ich mich, hatte aber keine Zeit länger darüber nachzudenken, da Sasuke mich über seine Schulter warf und auf das Gerüst kletterte. „HEE-“ wollte ich mich schon beschweren, wurde aber mit einem zischen von ihm unterbrochen. Er kletterte mit mir das hohe Gerüst nach unten und setzte mich auf dem Boden wieder ab. „Uh sehr heldenhaft“ grinste ich, mir gar nicht der aktuellen Situation bewusst. „Jetzt halt doch mal die Schnauze“ zischte Sasuke wieder und hielt mir den Mund zu. Ich verdrehte daraufhin nur meine Augen, während Sasukes Augen den Garten überflogen und wahrscheinlich nach einem Versteck suchten. Unser Garten glich aber eigentlich nur noch einem riesigen Hühnerstall, da alle wie wild gewordene Hühner herumrannten und sich vor den gleich kommenden Wachleuten verstecken wollten. Mein „Held“ schien ein passendes Versteck gefunden zu haben, weswegen er wieder schnell meinen Arm packte und mich quer über den Garten zu dem Poolhaus zog. Dort angekommen zog er einen Schlüssel aus seiner Hosentasche, schloss die Tür auf, blickte sich noch einmal um und schubste mich dann in das innere des Häuschens, wo

er mir jedoch gleich folgte. „Hock dich da unter den Schreibtisch“ gab er mir noch die Anweisung, bevor er wieder abschloss und sich neben mich setzte. Da es dunkel war konnte ich leider nicht das innere des Raumes betrachten, war mir aber sicher die Einrichtung war genauso faszinierend wie der Rest des Grundstückes. „Was machen wir hier?“ flüsterte ich und drehte meinen Kopf zu ihm. „Wir warten das die Bullen von hier verschwinden und jetzt leise!“ Ich nickte zur Verständnis, obwohl er es ja eigentlich gar nicht sehen konnte. Erst jetzt fiel mir auf das Sasuke weder angetrunken noch sonst etwas war, also wieso hatte er vorhin so geschwankt? „Du Sasuke?“ fragte ich vorsichtig mit leiser Stimme. Als keine Reaktion von dem Gegenüber kam redete ich einfach weiter „Wieso hast du anfangs auf dem Balkon so geschwankt?“ Es interessierte mich brennend, weswegen ich, als immer noch keine Antwort von dem neben mir kam, annahm er sei eingeschlafen als dann plötzlich doch eine Antwort kam. „Das warn die Drogen“ sagte er knapp und ich dachte anfangs ich hätte mich verhört. „Du nimmst Drogen?“ fragte ich noch, bevor er mir mit seinen Händen den Mund zuhielt. Ich wollte bereits wieder protestieren, als mir das Taschenlampenlicht, dass durch die Fenster schien, auffiel. Aufgeregt hielt ich meinen Atem an und wartete. Sasukes Hände waren kalt aber dennoch sehr weich. Etwa 5 Minuten später waren weder Licht noch andere Geräusche von draußen zu vernehmen, weshalb mich Sasuke wieder losließ und sich aufrichtete. Er machte das Licht an und ich konnte mich endlich umschaun. Wir waren in einem kleinen Raum, der Hellbraun gestrichen war. Ich selbst saß auf dem dunkelbraunen Boden und sah zu 100% aus wie ein Häufchen Elend, als mir Sasuke seine Hand hin hielt. Ich lächelte dankend, nahm seine Hand und stand auf. Als ich allerdings Richtung Tür gehen wollte hielt er mich an den Schultern zurück. „Wo willst du hin wenn ich fragen darf?“ Ich sah ihn irritiert an „In unser Haus?“ Er schüttelte nur den Kopf, ging zu dem Regal das links von der Tür war und zog ein paar Decken heraus. „Ach wirklich? Du willst in das völlig zerstörte und vollgekotzte Haus?“ „Ich ... ähm ... oh“ stotterte ich und ließ mir von ihm eine Decke in meine Hand drücken. Seufzend legte ich mich auf den Teppich der mitten im Raum lag. Sasuke schaltete das Licht aus und legte sich neben mich. „Sasuke?“ „Mh?“ „Willst du echt neben mir schlafen?“ „Ich hoffe einfach mal du hast deine verzweifelten Annäherungsversuche aufgegeben“ Als ich dass hörte musste ich wirklich das erste mal mit ihm so richtig lachen und zu meiner Freude lachte er mit. Ich setze mich noch einmal auf, Sasuke tat es mir gleich und schaltete eine Taschenlampe, die er wohl auch in seiner Hosentasche hatte, an. Wir saßen uns eine lange Zeit einfach nur stumm gegenüber, bis ich es einfach nicht mehr zurück halten konnte und meine Arme um ihn legte. Das hatte ich zuvor auf dem Balkon ja auch schon getan aber das hier war etwas anderes. Es war ... besonders. Er legte seine Arme ebenfalls um mich und so verharren wir einige Minuten. Nachdem wir uns wieder von einander gelöst hatten waren wir uns so nah wie noch nie zuvor. Ich war mir nicht sicher ob ich diese Gelegenheit ausnutzen sollte und somit dann alles zerstören würde oder ob ich ihm eine Gute Nacht wünschen und mich schlafen legen sollte. Ich entschied mich für das erste, lehnte mich langsam nach vorne und legte genauso langsam meine Lippen auf seine. Seine Lippen waren weich, warm und fühlten sich so an als wären sie genau für meine gemacht worden. Es kam allerdings keine Reaktion von ihm. Er erwiderte den Kuss nicht, schubste mich allerdings auch nicht weg. Ob er dich Augen auf oder zu hatte konnte ich leider auch nicht erkennen da er die Taschenlampe kurz vor dem Kuss ausgeschaltet hatte. Ich seufzte noch einmal kurz und löste mich von ihm, blieb aber genauso nah vor ihm sitzen. Ich wusste nicht ob ich etwas sagen sollte und wenn ja was, als sich auf einmal zwei Hände an meine Wangen legten und mich jemand kurz

aber sehr gefühlvoll und sanft küsste. Ich lächelte und schloss meine Augen. Doch schon entfernten sich seine Lippen wieder, die Hände ließ er allerdings an meinen Wangen. „Du bist echt in Ordnung“ sagte er noch liebevoll, bevor er mich auf die Stirn küsste und mich dann losließ. Ich wusste nicht ob es an den Drogen, dem Alkohol und der Situation lag aber es war doch nicht normal das der so nett zu mir war. Ich mein er hatte mich geküsst! Okay ich hab zwar angefangen aber trotzdem! „Du auch“ hauchte ich ihm noch entgegen, bevor wir uns hinlegten und einschliefen. //Ich bin wirklich gespannt ob er sich später daran erinnern wird// dachte ich noch, bevor ich völlig im Land der Träume verschwand.

Souu :D Also ich hätte da mal so ne Frage :3 Mögt ihr lieber wenn ich so um die 2000 Wörter schreibe oder lieber so 3000 und dafür dann alles mehr beschreibe? Ich mach es so wie ihr es wollt :)

Ich entschuldige mich schon mal im Vor raus für die ganzen Rechtschreibfehler aber ich hab zurzeit wieder voll viel Stress und jaaaa :/

Gaaaaanz Liebe Grüße Sarah :)☐